© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neue afrikanische Ruteliden (Col. lamell.).

Von

Dr. F. Ohaus, Berlin.

(Mit 4 Textfiguren.)

Anomala holochalcea n. sp.

A. rugulosipenni Ohs. affinis. Oblongo-ovalis, fere cylindrica, sat convexa, tota fuscoviridis aenea, nitida, hic illic cuprascens, sat dense et fortiter punctata, supra glabra, subtus sparsim flavopilosa.

Long. 15½—17½, lat. 8—9 mm. ♀. Kamerun: Joko.

Gestreckt oval, hoch gewölbt, fast zylindrisch, satt erzgrün auf dunkelbraunem Grunde, hie und da mit Kupferschiller. Kopfschild trapezförmig mit ringsum mäßig hoch aufgeworfenem schwarzbraunen Rande, die bis nahe der Stirnnaht dunkle Fläche fein runzelig, fast matt; Stirnnaht gerade; Stirn vorn ziemlich dicht und zusammenfließend, weiterhin zerstreut, Scheitel fein und weitläufig punktiert. Halsschild mehr als doppelt so breit wie lang, ringsum fein gerandet, die Seiten in der Mitte ziemlich stark erweitert, die spitzen Vorderecken vorgezogen, die stumpfen Hinterecken kaum gerundet, die Oberfläche ziemlich kräftig und dicht punktiert. Schildchen kräftig etwas weitläufiger punktiert. Auf den Deckflügeln sind die primären Punktreihen regelmäßig, aber nur ganz schwach gefurcht, die Punkte kräftig, das subsuturale Interstitium bis nahe zum Hinterrand unregelmäßig kräftig punktiert, im II. und III. Interstitium je eine einfache Punktreihe, die beiden lateralen Interstitien sind punktfrei, die ganze Oberfläche ist weitläufig mit sehr feinen Pünktchen überstreut. Afterdecke ziemlich dicht mit groben Hufeisenpunkten bedeckt, das Gewebe zwischen ihnen zu feinen Längsrunzeln erhoben, nur am Afterrand einige rotgelbe Borsten. Bauchringe, Hüften und Brust mit groben Ringpunkten, die Vorderschienen schwarzbraun mit langem spitzen Seitenzahn hinter dem langen Spitzenzahn, die Mittel- und Hinterschienen kupfrig mit schwarzbraunen Tarsen; die Fühler rostfarben.

Anodontopopillia Obsti n. sp.

An. subvittata proxime affinis. Minor, ovalis, parum convexa, fuscocuprea subnitida, elytra flavotestacea macula humerali et margine postero-laterali fuscis.

Long. 6, lat. 3½ mill. ♂. Deutsch-Ostafrika; Landsch Ufiomi, 1.—3. XII. 1911; von Herrn Dr. E. Obst gesammelt und nach ihm benannt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ziemlich breit oval, flach gewölbt, schwarzbraun mit kupfrigem Schimmer, auf den hell scherbengelben Deckflügeln ein runder Schulterfleck und der Saum am hinteren Seitenrand und Hinterrand schwarzbraun. Kopf, Vorderrücken, Schildchen und Afterdecke sind dicht und grob punktiert, vielfach querrissig, die Unterseite spärlicher und feiner punktiert, daher auch glänzender. Die Seiten des Thorax und der Vorderrand der Afterdecke, sowie die Unterseite und Beine spärlich graugelb behaart. Kopfschild fast doppelt so breit als lang mit nahezu parallelen Seiten und schwach gerundeten Vorderecken, der Vorderrand nur schwach aufgebogen; Stirnnaht verloschen; die schwarzbraune Fühlerkeule etwas kürzer als die rotgelbe Geißel. Oberlippe in der Mitte schwach ausgerandet, noch schwächer die Unterlippe. Oberkiefer mit zweizähniger Spitze. Maxillen mit einigen unregelmäßigen kurzen Höckerchen mit beweglichen Borsten an der äußeren Lade; das Tasterendglied verlängert und verdickt. Mittelhüften ziemlich weit auseinander tretend, ihr Innenrand gewulstet; Mittelbrust am Hinterrand mit einem schmalen kielartigen Fortsatz zwischen den Mittelhüften, der diese weder nach vorn noch nach unten überragt. An allen Füßen die Klauen lang und nur wenig verschieden an Länge; an den Vorderfüßen die innere Klaue verdickt und bis nahe an den Grund gespalten, der obere Zahn sehr fein; an den Mittelfüßen die äußere Klaue weit klaffend gespalten; an den Hinterfüßen beide Klauen einfach.

Prodoretus Pentheri n. sp.

Pr. rhodesianus Ohs. proxime affinis. Major, flavotestaceus capite tarsisque infuscatis, clipeus rufescens anguste fuscomarginatus, densius punctatus et breviter albopilosus.

Long. 10½—11, lat. 5—5½ mill. ♂♀. Süd-Afrika, Dr. Penther. Die typischen Stücke befinden sich im Wiener Hofmuseum und in meiner Sammlung.

Gestreckt oval, flach gewölbt, hell scherbengelb, schwach glänzend, der Kopf und die Tarsen bräunlich. Das Kopfschild ist rötlich mit schmalem schwarzbraunen Saum, kurz und breit trapezförmig, bei ♂ und ♀ mit kaum gerundeten Ecken, die Oberfläche wie die des Kopfes mäßig dicht mit feinen Höckerchen besetzt, hinter jedem ein nach hinten gerichtetes kurzes weißes Härchen, nur die Mitte des Scheitels glatt und kahl. Augen und Fühlerkeule beim ♂ erheblich größer als beim ♀; Mundteile kräftig, Oberlippe kurz und breit, Maxillen mit 3 langen Zähnen und langem Taster. Thorax 2½ mal so breit als lang, Vorderrand in der Mitte schwach nach vorn, Hinterrand ebenso nach hinten gebogen, die Seiten in der Mitte etwas erweitert, die spitzen Vorderecken kräftig vorgezogen, die rechtwinkligen Hinterecken kaum gerundet, der Rand ringsum mit Grübchenpunkten und kurzen Härchen, an den Seiten kräftiger gekerbt und gewimpert; die Oberfläche ist an den Seiten mäßig dicht, in der Mitte weitläufiger mit Hufeisenpunkten bedeckt,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

jeder mit einem kurzen weißen Härchen. Schildchen und Deckflügel sind dichter als der Thorax punktiert und behaart, beide zuweilen fein rötlich gesäumt, auf den letzteren die primären Rippen schwach erkennbar, die Epipleuren sehr kurz, der Seitenrand fein gekerbt. Die Afterdecke ist breit, beim ♂ mäßig lang mit abgestutzter Spitze, die Mitte ganz schwach gewölbt und hier die Haare etwas länger, dahinter bis zur Spitze die Oberfläche kahl; beim ♀ ist sie kürzer, die Spitze gerundet, mit dichteren rötlichen Borsten. Beine lang, besonders die Klauen, die an allen Füßen sehr ungleich sind. Die Form des Forceps zeigt Figur 1.

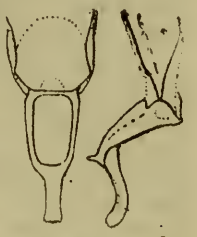

Fig. 1.

Rhamphadoretus daressalaminus n. sp.

Rh. gallanus Brs. proxime affinis. Oblongus, sat convexus, fuscocastaneus lateribus rufo-pellucens, subnitidus, sat sparsim punctatus ac breviter albopilosus; elytra in costis primariis setis longioribus albis seriatis ornata.

Long. 6½—7½, lat. 3—3½ mill. ♂♀. Deutsch-Ostafrika: Dar es Salam (Neustadl 1895). Typen im Wiener Hofmuseum und in meiner Sammlung.

Gestreckt oval, ziemlich gewölbt; Grundfarbe ist ein schwach glänzendes Schwarzbraun, das an den Rändern zumal der Oberseite rötlich durchscheint. Kopfschild bei ♂ und ♀ ziemlich flach parabolisch mit fein umgebogenem Rand Stirnnaht gerade, deutlich, die Fläche eben, wie der Kopf mäßig dicht einzeln punktiert, jeder Punkt mit einem kurzen, feinen weißen Härchen. Thorax etwa doppelt so breit als lang, Hinterrand gerade, Vorderrand in der Mitte nach vorn gebogen, die Seiten vor der Mitte erweitert, Hinterecken rechtwinklig nicht gerundet; Vorderecken leicht stumpfwinklig, nicht vorgezogen, die Oberfläche einzeln mit ziemlich groben Augenpunkten bedeckt, jeder mit einem feinen weißen Härchen. Schildchen und Deckflügel sind dichter punktiert, die Punkte auf den letzteren durch viele feine Querrunzeln verbunden, primäre Punktreihen verloschen, die primären Rippen nicht gewölbt, nur durch Reihen etwas längerer und dickerer weißer Borstenhaare kenntlich; die Epipleuren ziemlich kurz. Afterdecke beim ♂ länger und spitzer als beim ♀, auch etwas länger behaart. Unterseite länger und dichter behaart als die Oberseite. Beine kräftig; Vorderschienen mit 3 kräftigen spitzen Zähnen, an Mittel- und Hinterschienen die schiefen Stachelkanten nahezu verloschen, die Klauen an allen Füßen stark ungleich an Länge und Dicke.

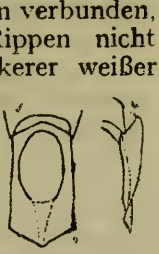

Fig. 2.

Am Forceps, Figur 2, sind die verwachsenen Parameren erheblich breiter als bei dem zunächst verwandten *Rh. gallanus* Brs.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Psiladoretus Obsti n. sp.

Ps. calvus Ohs. proxime affinis. Eadem magnitudine et statura, supra capite, thorace scutelloque, subtus pedibus fulvo-flavis, abdomine et elytris nigris; nitidus, sparsim punctatus, in elytrorum apice sparsissime breviter albopilosus.

Long. 7½, lat. 3 mill. ♂. Deutsch-Ostafrika: Landschaft Irangi, Kondsa-Irangi, Jan. 1912 (Dr. E. Obst, S.), Ostafrika-Expedition der Hamburg. Geograph. Gesellschaft. — Bihawana (ex mus. J. N. Ertl).

Gestreckt oval, flach gewölbt, nach hinten schwach verbreitert, hell rötlichgelb, lebhaft glänzend, die Deckflügel und der Rumpf schwarz. Kopfschild viereckig mit fast parallelen Seiten, etwas breiter als lang, der Vorderrand etwas nach vorn geschwungen und nach oben umgebogen, fein braun gesäumt, die Fläche eben mit einzelnen großen Ringpunkten; Stirnnaht ganz verloschen; Stirn eben, mit einigen wenigen Ringpunkten, Scheitel mit einigen feinen Pünktchen, der ganze Kopf kahl, nur neben den Augen einige weiße Härchen. Thorax fast doppelt so breit als lang, sein Hinterrand gerade, sein Vorderrand in der Mitte deutlich nach vorn geschwungen, die Seiten in der Mitte erweitert, Vorder- und Hinterecken leicht stumpfwinklig, nicht gerundet und kaum vorspringend, die Oberfläche mit vereinzelten Ringpunkten, kahl. Schildchen ebenfalls kahl, dichter punktiert. Auf den Deckflügeln sind die primären Punktreihen ganz regelmäßig, ihre Punkte grob und quer eingedrückt, primäre Rippen und Interstitien nicht gewölbt, die Oberfläche im hinteren Drittel mit vereinzelten weißen Härchen; Eppleuren sehr kurz. Pygidium ziemlich breit und lang mit quer abgestutzter Spitze, grob punktiert und ziemlich dicht anliegend weiß behaart. Bauch und Brust spärlich und kurz, die Beine noch spärlicher, aber etwas länger weiß behaart. Vorderschienen mit 3 spitzen Zähnen in fast gleichem Abstand, Mittel- und Hinterschienen mit je einer schiefen Stachelkante.

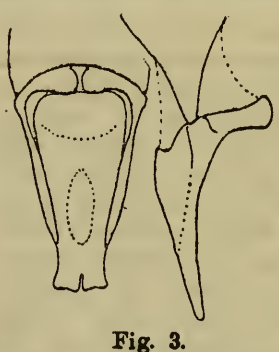

Fig. 3.

Am Forceps, Fig. 3, sind die Parameren symmetrisch, mit einander verwachsen und bilden eine offene Rinne, deren obere Basalkante, von der Seite betrachtet, stark dorsalwärts vorspringt.

Adoretus madibirensis n. sp.

Ad. lineatus Brs. proxime affinis. Oblongo-ovalis, modice convexus, subtus cum pedibus flavotestaceus, supra capite elytrisque fusco-castaneis, thoracis disco rufocastaneo, clipeo, thoracis lateribus latis et scutello fulvo-castaneis; nitidus, disperse punctatus et sparsim breviter albopilosus.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Long. 9½, lat. 5 mill. ♂. Deutsch-Ostafrika: Madibira; von Herrn J. N. Ertl erhalten.

Dem *Ad. lineatus* Brs. aus Abessynien zunächst verwandt, gestreckt oval, mäßig gewölbt. Grundfarbe hell scherbengelb, oben etwas mehr rötlich gelb, die Mitte des Thorax rötlichbraun, der Kopf und die Deckflügel dunkel kastanienbraun, die Schultern zuweilen heller. Kopfschild halbkreisförmig mit hoch aufgeworfenem schwarzen Rand, zerstreut punktiert; Stirnnaht fast verloschen, Stirn mäßig dicht und kräftig punktiert, jeder Punkt wie auf dem Kopfschild mit einem kurzen weißlichen Härchen; Scheitel verloschen und zerstreut punktiert, fast kahl. Oberlippe bis zur Basis gekielt und an den Seiten wie das Rostrum kräftig gekerbt. Thorax an der Basis doppelt so breit als in der Mitte lang, Vorder- und Hinterrand in der Mitte gebogen, die Seiten in der Mitte fast winklig erweitert, die spitzen Vorderecken etwas vorgezogen, die stumpfen Hinterecken leicht gerundet, die Oberfläche mit etwas in die Quere gezogenen Augenpunkten in der Mitte einzeln, an den Seiten hie und da zusammenfließend bedeckt, jeder Punkt mit einem feinen weißen Härchen. Schildchen mit glatten Seiten, die Mitte runzelig punktiert. Auf den Deckflügeln sind die primären Rippen deutlich sichtbar, schmal und fein gewölbt, von den primären Punktreihen nur die neben der Naht erhalten, die ganze Oberfläche ist mit Augenpunkten überstreut, die ziemlich dicht stehen und vielfach zusammenstoßen; zwischen ihnen erhebt sich das Gewebe zu Querrunzeln und ist — bei stärkerer Vergrößerung betrachtet — dicht und fein gerunzelt; ein Teil der Augenpunkte trägt kurze weiße Härchen; die Epipleuren sind sehr kurz und schmal, gelb. Afterdecke flach gewölbt, mäßig lang mit abgestutzter Spitze, fein gerunzelt und mäßig behaart, die abstehenden Haare über der Mitte etwas länger. Unterseite mäßig dicht gerunzelt, glänzend, spärlich weiß behaart. Beine kräftig; Vorderschienen mit 3 spitzen Zähnen in gleichem Abstand, Mittel- und Hinterschienen mit 2 schiefen kurzen Stachelkanten. Forceps Fig. 4.

Fig. 4.

Adoretus Geyri n. sp.

Ad. aegroto Burm. proxime affinis, minor, pallidior, minus pubescens. Oblongo-ovalis, sat convexus, subnitidus, pallide flavus capite clipeo excepto-castaneo; supra et subtus sparsim ac breviter pilosus.

Long. 7½—9, lat. 4—4½ mm. ♂♀. S.-O.-Algerien: Tig'amaiin en tisita, 25—30. IV. 1914; Ober Tahihaout, 30. IV. 14; Tahihaout, 1. V. 1914 (Baron v. Geyr, S.). Die typischen Stücke befinden sich im Kgl. Zoolog. Museum in Berlin und in meiner Sammlung.

Aus der nächsten Verwandtschaft der *Ad. aegrotus* Burm. von Oberägypten, aber kleiner und spärlicher behaart, auch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

blasser gelb. Kopfschild reichlich doppelt so breit als lang, parallelseitig mit schwach gerundeten Ecken und kräftig aufgebogenem, fein schwarzbraun gesäumten Rand; die Oberfläche mit vereinzelten, scharf eingestochenen Punkten, deren Vorderrand etwas erhöht ist, jeder Punkt mit einem nach hinten gerichteten grauweißen Härchen. Stirnnaht in der Mitte etwas nach hinten gebogen, glatt. Stirn wie das gelbe Kopfschild punktiert und behaart, der schwarzbraune Scheitel ist glatt und kahl. Halsschild fast dreimal so breit wie lang, die Randfurche ringsum erhalten, die Seiten hinter der Mitte erweitert, die sehr stumpfen Hinterecken gerundet, die rechtwinkligen Vorderecken kaum vorspringend, die Oberfläche glänzend glatt, mit spärlichen, seichten, in die Quere gezogenen Punkten, deren jeder ein kurzes Härchen trägt. Schildchen wie das Halsschild punktiert und behaart. Auf den glänzend glatten Deckflügeln sind die primären Punktreihen deutlich erkennbar, die Punkte mäßig groß und im Grunde vielfach leicht gebräunt, in den Interstitien zerstreute feine Pünktchen mit kurzen Härchen. Afterdecke mäßig dicht und sehr fein querrissig, glänzend, spärlich behaart; beim ♂ hoch gewölbt mit einem kurzen, länger behaarten Längskiel in der Mitte, beim ♀ weniger gewölbt mit einem kurzen glatten und kahlen Längskiel direkt über der Afteröffnung. Bauchringe spärlich, Brust dichter mit Ringpunkten bedeckt, aus denen kurze Härchen entspringen. Vorderschienen mit 3 kräftigen spitzen Zähnen in gleichem Abstand. Die innere Klaue der Vorderfüße beim ♂ kaum sichtbar seitlich eingeschnitten, die äußere Klaue der Mittelfüße schief abgestutzt, einfach; beim ♀ alle Klauen einfach. Fühler bei ♂ und ♀ neungliedrig, die Keule beim ♂ etwa um die Hälfte länger als beim ♀.

Adoretus tarsatus Klug.

In den Monatsberichten der Berliner Akademie der Wissenschaften 1855, p. 659 hat Klug 4 Arten der Gattung *Adoretus* beschrieben, von denen jedoch nur die obengenannte sicher in die Tribus der Adoretini gehört. *Adoretus atricapillus* und *sellatus* gehören zu den Melolonthiden, und zwar in eine Gattung, die Brenske *Syngeneschiza* benannt hat. Die Type des *Ad. subcostatus* Klug fehlt im Museum; es ist aber sehr wahrscheinlich, daß die Art ebenfalls in die Gattung *Syngeneschiza* gehört, da sie nach Klug mit *atricapillus* zunächst verwandt ist.

Ad. tarsatus Klg. hat einen ziemlich langen, gekrümmten Fortsatz der Oberlippe von der Form einer dicken runden Borste, dessen Seiten glatt, nicht gekerbt, und dessen Spitze leicht gerundet ist. Die Art steht am besten in der Gattung Cestradoretus Ohs. neben *acomys* Ohs., mit dem sie in Körperform, Färbung und Forcepsform viele Ähnlichkeit hat.

Rhinyptia acrorhina n. sp.

Rh. rostrata Burm. proxime affinis. Oblongo-elliptica, sat convexa, flavotestacea nitida, clipeo rufescente, capite et elytrorum

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sutura fuscis; supra glabra, subtus sparsissime fulvo-pilosa. Processus clipei magnus, sat latus angulis acutis, fortiter reflexus, fortiter carinatus.

Long. 10—11½, lat. 5—5½ mm. ♂♀. Brit Sudan: Kayo Kayi, IV. — Belg. Kongo: Wadelai, IX.

Länglich elliptisch, gewölbt, hell scherbengelb, glänzend, mit rötlichem Kopfschild, der Kopf und der Nahtsaum der Deckflügel schwarzbraun. Oberseite kahl, Afterdecke, Unterseite und Beine ganz spärlich mit einzelnen rötlichen Borstenhaaren. Kopfschild mit einem langen, kräftigen Fortsatz, dessen Seiten geschwungen sind, so daß der gerade abgestutzte Vorderrand, der breiter als die halbe Stirnnaht ist, breiter als das Stück hinter ihm erscheint; Vorderrand und Seiten sind scharfrandig, der erstere fast rechtwinklig zurückgebogen; von der Mitte der scharf eingeprägten Stirnnaht bis zur Mitte des Vorderrandes verläuft ein scharf erhabener Kiel. Kopfschild ganz spärlich, der Scheitel ziemlich dicht einzeln punktiert, die flach eingedrückte Stirn fein runzelig. Halsschild und Schildchen sind wie der Scheitel ziemlich dicht und kräftig einzeln punktiert, das erstere mit vertiefter Mittellinie und ununterbrochener Basalfurche. Deckflügel mit feingefurchten primären Punktreihen, in den 3 diskalen Interstitien je eine einfache Punktreihe. Afterdecke gut gewölbt, glänzend, mit einzelnen, nur hier und da zusammenstoßenden großen Ringpunkten; ebenso sind Bauch, Hüften und Brust punktiert. Vorderschienen mit 2 kräftigen Seitenzähnen hinter dem langen Spitzenzahn. Fühlerkeule des ♂ verlängert.

Neue Nebenformen exotischer Heterocera.

Von

Embrik Strand, Berlin.

Fam. **SYNTOMIDIDAE.**

Syntomis miozana Hamps.

var. *magilensis* Strand n. var. ♀. Die Flügel mehr purpurschwarz, ausgenommen im Costalfelde der Vorderflügel; die Fransen nicht weiß unter der Spitze. — Magila in Deutsch-Ostafrika.

Syntomis croceizona Hamps.

ab. *viridescens* Strand n. ab. ♀. Die Flügel grünlich angeflogen statt purpurfarbig. — Rhodesia.

Fam. **NOCTUIDAE.**

Subfam. **Agrotinae.**

Trichophotia homogenea Hamps.

ab. *acopampana* Strand n. ab. ♂. Vorderflügel mehr einfarbig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: 82A_3

Autor(en)/Author(s): Ohaus Friedrich

Artikel/Article: Neue afrikanische Ruteliden (Col. lamell.). 1-7